

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



## Newsletter Nr. 29 des Technischen Komitees Frauen der FIG (ohne Anlagen)

(Übersetzung ohne Gewähr)

September 2009

### **Technische Klarstellungen, Modifizierungen und Instruktionen**

Diese technischen Richtlinien werden präsentiert, um die Beständigkeit und das Verständnis des Bewertungsprozesses zu verbessern. Es gibt sowohl einige kleine Änderungen des Code de Pointage als auch einige Klarstellungen und sprachliche Verbesserungen.

### **2009 Code de Pointage**

#### **Art. 1.1**

~~Rechte der der Turnerin~~

~~Die Einturnzeit am Sprung war in vielen Wettkämpfen problematisch und um sicher zu stellen dass sich die Dauer eines Durchganges nicht aufgrund des Sprunges verzögert, wird ein dritter Anlauf nicht mehr gestattet.~~

~~Zu streichen: — max. 4 min. 30 sec.... WK IV — Max. 2min. 30 sec~~

~~Neu: — Sprung WK I, WK II & WK IV — Die maximale Einturnzeit ist 50 sec pro Turnerin x der Anzahl der Turnerinnen in der Gruppe.~~

~~Zu streichen: — (Qualifikation für WK III, die Turnerin kann einen 3. Versuch erbeten)~~

Klarstellung:

*In der Qualifikation (WK I) und im Mannschaftsfinale (WK IV) verfügt die Mannschaft über die gesamte Einturnzeit.*

~~Sprung: Die Anzahl der Sprünge während der Einturnzeit ist nicht begrenzt (Mannschaften und Einzeltturnerinnen)~~

~~Boden: Ist nur eine Turnerin in der Gruppe — verbleibt es bei der Einturnzeit von 3 Minuten~~

Diese Regelung wird auch bei Junioren-Wettkämpfen angewendet.

# Deutscher Turner-Bund

## Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



### Art. 4

#### 4.3.3. Aufgaben der Assistentinnen

Klarstellung: Die Linienrichterin am Sprung ist für die Kontrolle der Einturnzeit verantwortlich.

### Art. 6

#### Ausführungsfehler

Klarstellung:

Streiche den Abzug für „Ungenügende gestreckte Position“

Der Abzug ist bereits unter „Abzüge für Körperposition“ enthalten und doppelte Abzüge sollten nicht erfolgen.

#### Landungsfehler:

Klarstellung:

Berühren/Streifen des Gerätes oder der Matte, ohne gegen das Gerät zu fallen.

### Art. 7

#### 7.1. Anforderung an die Körperposition

Klarstellung:

(135°) hätte nicht mit in den Text aufgenommen werden sollen

#### 7.3. Merkmale ausgewählter gymnastischer Elemente

Klarstellung:

Lese jetzt: Spagatsprung mit Beinwechsel und Drehung

Klarstellung:

Lese jetzt: Ringsprung/Spagatsprung mit Beinwechsel (mit/ohne Drehung)

### Art. 8

#### 8.3.1. Landezone

Klarstellung:

Als Orientierungshilfe bei Abzügen für Abweichungen von der geraden Richtung wird eine Landezone und eine Mittellinie (5cm) auf der Matte eingezeichnet

Landung im Korridor, aber nicht in der Mitte der Landezone – 0,10 P.

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



## **Art. 9**

### **9.1. Allgemeines**

Klarstellung:

Streiche im Text:

- Es erfolgt kein Abzug, wenn sie das Sprungbrett oder das Gerät nicht berührt bzw. das Gerät nicht unterlaufen hat.
- Nach dem zweiten gescheiterten Versuch den Angang zu turnen, muss die Turnerin die Übung beginnen.
- Ein dritter Anlauf ist nicht gestattet.

### **9.5. Gerätspezifische Abzüge**

Anläufe

Klarstellung:

- Anlauf mit Berührung des Sprungbrettes oder Übung ohne Angang -1,0 P.
- Zweiter gescheiterter Versuch eines Anganges – 1,0 P.

## **Art. 10**

### **10.1. Allgemeines**

Klarstellung:

Streiche im Text:

- ..., ein zusätzlicher Abzug wird nicht vorgenommen, wenn sie das Sprungbrett und das Gerät nicht berührt hat.
- Nach dem zweiten gescheiterten Versuch den Angang nicht zu turnen, muss die Turnerin die Übung beginnen.
- Ein dritter Anlauf ist nicht gestattet.

### **10.6. Gerätspezifische Abzüge**

Anläufe

Klarstellung:

- Anlauf mit Berührung des Sprungbrettes oder Übung ohne Angang -1,0 P.
- Zweiter gescheiterter Versuch den Angang zu turnen -1,0 P.

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



## Elementetabelle:

Textänderung # 1.311

Sprung mit gestreckter Hüfte i.d. freie Stützwaage min 45°(2 sec) auch mit Springen, Heben oder Rückschwung i.d. Quer- oder Seithandstand – Senken i.d. freie Stützwaage min 45° (2 sec) oder Handstand (2 sec) Lösen einer Hand mit seitlichem Abschwingen (alle Handstände können auch mit ½ Drehung im Handstand gezeigt werden.)

Änderung Schwierigkeitswert von B zu C: #1.212 ändern auf #1.312

Textänderung (auch am Boden) und Bildkorrektur # 2.208:

Ringsprung (hinteres Bein in Kopfhöhe, Überstreckung des Körpers, Rückbeugen des Kopfes, 180° Spreizwinkel ) oder Rehringsprung, Absprung beidbeinig

Symbolliste: Symboländerung # 1.215

Ersetze:  mit 

Ersetze:  mit 

## Art. 11

### 11.1. Allgemeines

Klarstellung:

Hinzufügen.

Folgendes muss auf der CD schriftlich festgehalten werden:

Name der Turnerin und die drei Großbuchstaben, die von der FIG als Ländercode genutzt werden  
Name des Komponisten und der Titel der Musik (wird empfohlen)

Die musikalische Begleitung mit Orchester, Klavier oder anderen Instrumenten (die Stimme kann als Instrument ohne Wörter verwendet werden) erfolgt über Tonträger.

Die Musik sollte eine für eine Bodenübung charakteristische sein, klar und mit entsprechender Struktur.

Am Beginn der Musik kann ein Signal sein, es darf jedoch nicht der Name der Turnerin angekündigt werden.

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



## 11.2. Inhalt und Zusammenstellung der Übung:

Es ist die Absicht zum Originaltext der publizierten Version des COP 09 zurückzukommen.

Die maximale Anzahl akrobatischer Bahnen mit Saltos ist vier (4), jedweder SW aus nachfolgenden akrobatischen Bahnen wird nicht berücksichtigt.

Klarstellung:

2. (...)Eine direkte oder indirekte Verbindung von Saltos (*mindestens einer mit Absprung von beiden Beinen*)
3. Mix-Verbindungen (gymnastische Sprünge) mit Salto (*mit Absprung von beiden Beinen*)

Verwendung des ursprünglichen Textes aus der publizierten Version COP 09

Klarstellung:

Streiche: Lange Akrobatische Verbindung besteht aus mehr als einer akrobatischen Bahn in die gleiche oder die andere Richtung

## 11.3.

Klarstellung:

Lese jetzt: Beispiel # 1 Nur eine akrobatische Bahn

Streiche: KA (Abgang) + 0,50 (D-Kampfgericht)

Klarstellung:

Bewertung:

Keine KA (Abgang) (*D-Kampfgericht*)

Kein SW – zähle max. 7 Elemente (*D-Kampfgericht*)

0,50 Kein Versuch eines Abganges (*E-Kampfgericht*)

Abzüge für Landungsfehler (*E-Kampfgericht*)

## Elementetabelle und Symbolliste:

Klarstellung:

Textänderung: #1.109

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



Lese jetzt: Ringsprung (hinteres Bein in Kopfhöhe, Überstreckung des Körpers, Rückbeugen des Kopfes, 180° Spreizwinkel ) oder Rehringsprung, Absprung beidbeinig

Neues Element: Dppeldrehung im Hockstand mit Spielbein frei (# 2.207)



Richtlinie für die Anerkennung des Elementes # 2.407: Abdruck vom Boden am Beginn der Drehung  
→ Anerkennung als #2.107

## Fragen und Antworten:

F: ,Wann wird der Abzug Körperausrichtung während der gesamten Übung angewendet?

A: Dies wird einmal am Ende der Übung verwendet (meist für Bewegungen am Balken und Boden bei Elementen ohne Wertigkeit)

F: Sprung

Wann wird der Abzug „Abweichung von der geraden Richtung -0,10 P.“ angewendet?

A: Wenn beide Füße zwischen Mittellinie und Landekorridor markierung landen. Bei Landung mit einem Fuß auf der Mittellinie erfolgt kein Abzug für Richtungsverlust.

F. Stufenbarren:

Wird Verbindungsbonus angerechnet wenn die Turnerin bei einem Flugelement den Barrenholm nur mit einer Hand greift(kein Sturz) dann mit der zweiten Hand greift und die Übung fortsetzt?

A: SW, KA und VW werden angerechnet.

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



<p><u>Technisches Reglement</u></p> <p>4.11.8</p> <p><b>a) Kunstturnen</b></p> <p>Das kurze Einturnen für die Wettkämpfe I, II und IV finden am Podium statt. Jeder Turner/in ist zu einer Einturnzeit von 30 sec berechtigt, am Stufenbarren und Parallelbarren zu 50 sec.(Einschließlich präparieren der Holmen)</p>	<p><u>Publizierter COP:</u></p> <p><b>Sprung</b></p> <p>WK I, WK II, WK I'V – nur zwei Versuche</p> <p>WK I Qualifikation für WK III – max. 3 Versuche</p> <p>Jeder Sprungversuch (einschließlich präparieren des Gerätes) darf 20 sec nicht überschreiten.</p> <p>Stufenbarren – je 50sec, einschließlich präparieren der Holme</p> <p>Balken – je 30 sec</p> <p>Boden - je 30 sec</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <p>In der Qualifikation (WK I) und im Mannschaftsfinale (WK IV) verfügt die Mannschaft über die gesamte Einturnzeit. Die Mannschaft muss darauf achten, dass innerhalb der Einturnzeit jede Turnerin der Mannschaft Einturnmöglichkeit erhält.</p> <p>Bei Mix-Gruppen verfügt jede einzelne Turnerin über ihre persönliche Einturnzeit. Die Reihenfolge im Rahmen der Einturnzeit sollte die gleiche wie im Wettkampf sein.</p>
<p><b>NL #28</b></p> <p><b>Art.1</b></p> <p><b>1.1 Einturnen</b></p> <p><b>Änderung:</b></p> <p><b>Sprung:</b> WK I, WK II – max. 4min 30sec</p> <p>WK IV – max. 2min 30sec</p> <p>WK I – Qualifikation für WK III, Turnerin kann für einen 3. Versuch ansuchen, falls nötig</p>	<p><b>NL #29</b></p> <p><b>Art.1</b></p> <p><b>1.1 Rechte der Turnerin</b></p> <p>Die Einturnzeit am Sprung war in vielen Wettkämpfen problematisch und um sicher zu stellen dass sich die Dauer einer Rotation nicht aufgrund des Sprunges verzögert, wird ein dritter Anlauf nicht mehr gestattet.</p>

# Deutscher Turner-Bund

Technisches Komitee Gerätturnen

Bereich Kampfrichter

hier: C.d.P. 2009

Gerätturnen Frauen

September 2009

Sabrina Klaesberg, Aus-/Fortbildung Frauen



**Boden:** WK I, WK II, WK IV – 3 min

**Streiche:** Jeder Sprungversuch (einschließlich präparieren des Gerätes) darf 20 sec nicht überschreiten.

**Zu streichen:**

..., max. 4min 30 sec, WK IV – max 2min 30 sec

**Lese jetzt :**

Sprung WK I, WK II und WK IV – die max.

Einturnzeit ist 50 sec pro Turnerin mal der Anzahl der Turnerinnen in der Gruppe

**Streiche:**

(Qualifikation für WK III, die Turnerin kann einen 3. Versuch erbeten)

**Klarstellung:**

In der Qualifikation (WK I) und Mannschaftsfinale (WK IV) verfügt die Mannschaft über die gesamte Einturnzeit.

....

**Sprung:**

Kein Limit für die Anzahl der Einturnsprünge innerhalb der Einturnzeit (Mannschaften oder Einzelturnerinnen)

**Boden:**

Sollte nur eine Turnerin in der Gruppe sein, verbleibt dieser die Einturnzeit von 3min.

**Dies wird auch für Junioren Wettkämpfe angewendet**